

Phonak

Target 7.0

Phonak Target Anpassungsanleitung



Verwendungszweck:

Bei Phonak Target handelt es sich um die Standalone-Anpasssoftware, die qualifizierten Hörakustikern umfassende Funktionen zur Konfiguration, Programmierung und Anpassung von Hörgeräten an die individuellen Bedürfnisse der jeweiligen Person bietet.

In dieser Gebrauchsanweisung erfahren Sie, wie Sie ein Hörgerät mit Phonak Target anpassen. Eine elektronische Version ist unter phonakpro.com auf der Seite von Phonak Target Support verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter [\[Neuigkeiten\]](#) auf dem Startbildschirm von Phonak Target.

Vorgesehener Benutzer:

Qualifizierte Hörakustiker.

Vorgesehene Kundengruppe:

Die Software ist für Kunden mit unilateralem und bilateralem, leicht- bis hochgradigem Hörverlust oder chronischem Tinnitus vorgesehen, denen ein Hörgerät angepasst werden muss. Tinnitus Balance ist für Kunden ab 18 bestimmt.

Indikationen:

Bitte beachten Sie, dass die Indikationen nicht von der Anpasssoftware, sondern von kompatiblen Hörgeräten abgeleitet sind. Allgemeine klinische Indikationen für die Verwendung von Hörgeräten und Tinnitus Balance sind:

- Vorhandener Hörverlust
 - Unilateral oder bilateral
 - Schallleitungs- oder Schallempfindungsschwerhörigkeit oder beides
 - Leicht- bis hochgradig
- Vorhandensein von chronischem Tinnitus (nur für Hörgeräte mit Tinnitus Balance)

Kontraindikationen:

Bitte beachten Sie, dass die Kontraindikationen nicht von der Anpasssoftware, sondern von kompatiblen Hörgeräten abgeleitet sind. Allgemeine klinische Kontraindikationen für die Verwendung von Hörgeräten und Tinnitus Balance sind:

- Hörverlust liegt nicht im Anpassungsbereich des Hörgeräts (d. h. Verstärkung, Frequenzgang)
- Akuter Tinnitus
- Deformität des Ohres (d. h. verschlossener Gehörgang, fehlende Ohrmuschel)
- Neuraler Hörverlust (retrocochleäre Pathologien wie fehlender/nicht lebensfähiger Hörnerv)

Die Hauptkriterien für die Überweisung eines Kunden für eine medizinische Einschätzung bzw. die eines anderen Spezialisten und/oder Behandlung lauten wie folgt:

- Sichtbare kongenitale oder traumatische Deformation des Ohrs
- Aktiver Ausfluss aus dem Ohr in den letzten 90 Tagen
- Plötzlicher oder schnell voranschreitender Hörverlust auf einem oder beiden Ohren innerhalb der letzten 90 Tage
- Akuter oder chronischer Schwindel
- Audiometrische Differenz zwischen Luft- und Knochenleitung von mindestens 15 dB bei 500 Hz, 1000 Hz und 2000 Hz
- Sichtbarer Nachweis einer signifikanten Cerumenansammlung oder eines Fremdkörpers im Gehörgang
- Schmerzen oder Beschwerden im Ohr
- Abnormes Erscheinungsbild des Trommelfells und des Gehörgangs wie z. B.
 - Entzündung des äußeren Gehörgangs
 - Perforiertes Trommelfell
 - Andere Abnormitäten, die der Hörakustiker als medizinisch bedenklich einstuft

Der Hörakustiker kann entscheiden, dass eine Überweisung nicht angemessen oder im besten Interesse des Patienten ist, wenn Folgendes zutrifft:

- Wenn es ausreichend Belege dafür gibt, dass die Erkrankung vollständig von einem medizinischen Spezialisten untersucht wurde und jede mögliche Behandlung erfolgt ist.
- Die Erkrankung sich seit der vorherigen Untersuchung und/oder Behandlung weder verschlechtert noch signifikant verändert hat
- Hat sich der Patient auf der Grundlage einer informierten und fachkundigen Entscheidung dazu entschieden, den Ratschlag, ein ärztliches Gutachten einzuholen, nicht anzunehmen, ist es zulässig, mit der Empfehlung passender Hörgeräte-Systeme fortzufahren, sofern folgende Aspekte beachtet werden:
 - Die Empfehlung wird sich nicht nachteilig auf die Gesundheit oder das allgemeine Wohlbefinden des Patienten auswirken
 - Die Unterlagen bestätigen, dass alle erforderlichen Betrachtungen im besten Interesse des Patienten vorgenommen wurden. Falls gesetzlich vorgeschrieben, hat der Patient einen Haftungsausschluss unterschrieben, dass die empfohlene Überweisung nicht akzeptiert wurde und diese Entscheidung informiert getroffen wurde.

Verwendungsbeschränkung:

Die Nutzung von Phonak Target ist auf die Anpassung und Einstellung kompatibler Geräte beschränkt. Target ist nicht für diagnostische Zwecke vorgesehen.

Kompatible Hörgeräte:

Plattform	Formfaktoren
Paradise	Alle freigegebenen Formfaktoren
Marvel	Alle freigegebenen Formfaktoren
Belong	Alle freigegebenen Formfaktoren
Venture	Alle freigegebenen Formfaktoren
Quest	Alle freigegebenen Formfaktoren
Spice+	Alle freigegebenen Formfaktoren
Spice	Alle freigegebenen Formfaktoren
Lyric	Alle freigegebenen Formfaktoren

Nebenwirkungen:

Bitte beachten Sie, dass Nebeneffekte nicht von der Anpasssoftware, sondern von kompatiblen Hörgeräten abgeleitet sind.

Physiologische Nebenwirkungen von Hörgeräten wie Tinnitus, Schwindel, Cerumenbildung, zu viel Druck, Schwitzen oder Feuchtigkeit, Blasen, Juckreiz und/oder Ausschlag, Verstopfung oder Völlegefühl und deren Folgen wie Kopf- und/oder Ohrenschmerzen, können von Ihrem Hörakustiker behoben oder reduziert werden. Herkömmliche Hörgeräte können Kunden höheren Geräuschpegeln aussetzen, was zu einer Verschiebung der Schwellenwerte im durch akustisches Trauma betroffenen Frequenzbereich führen kann.

Klinischer Nutzen:

Der Nutzen für den Kunden besteht darin, dass die Anpassoftware die Hörgerät-Einstellungen auf die individuellen Bedürfnisse festlegen und sie im Hörgerät speichern kann. Der Nutzen für den Hörakustiker ist im Zusammenhang mit dem Kundenmanagement zu sehen.

Für die folgenden Funktionen in Phonak Target sind spezifische Anpassungsanleitungen verfügbar (*in ausgewählten Ländern):

- Junior Modus**
- Phonak Remote Support***
- Phonak Target/ALPS***
- TargetMatch**
- Tinnitus Balance**
- Verifikation**

Inhalt

Struktur und Navigation.....	4
Vorbereitung der Hörgeräte und CROS.....	4
Vorbereitung von Phonak Trial™ Hörgeräten.....	5
Hörgeräte verbinden.....	5
Überprüfung des Receivers.....	6
Akustische Parameter überprüfen.....	6
Zubehör.....	6
Anpassung.....	7
Basisanpassung.....	7
Feinanpassung.....	8
TK/Verstärkung 35 dB.....	11
Bimodale Anpassungsempfehlungen.....	12
Informationen zur Produktkonformität und Symbolerklärungen.....	14
Wichtige Sicherheitsinformationen.....	17
Systemanforderungen.....	18

Struktur und Navigation

Die drei Registerkarten **[Kunde]**, **[Hörgeräte]** und **[Anpassung]** und die **Schnellzugriffleiste** erleichtern Ihnen die **Navigation und bieten** Ihnen Statusinformationen.

In der Schnellzugriffleiste wird der Anpassungsstatus angezeigt und bietet Ihnen weitere Tastaturkürzel.

Client Target, Phonak	Instruments Audéo M30-312	Fitting Calm situation <J>
Auf dieser Registerkarte befinden sich sämtliche Daten des Kunden, wie z. B. seine personenbezogenen Daten und sein Audiogramm.	Alle Hörgeräte, akustischen Parameter, Fernsteuerungen und anderes Zubehör finden Sie hier. Hinweis: Bewegen Sie mit den Mauszeiger über das Hörgerätesymbol, um den Batterieladestatus (nur aufladbare Hörgeräte) und die Roger™ Lizenz anzuzeigen (nur RogerDirect™).	Hier werden alle Geräteeinstellungen vorgenommen.

Vorbereitung der Hörgeräte und CROS

iCube II/Noahlink Wireless

Keine Kabel am Hörgerät oder CROS erforderlich. Setzen Sie einfach die Batterie ein und schalten Sie das Hörgerät oder CROS durch Schließen des Batteriefachs ein. Schalten Sie bei wiederaufladbaren Geräten das Hörgerät oder das CROS ein.

Hinweis: Verwenden Sie für die Anpassung von CROS II oder CROS B iCube II, da diese eine schnellere Feinanpassung und sofortige Demonstration des CROS-Systems ermöglicht.

CROS II kann nur mit einem Venture Hörgerät angepasst werden.

CROS B kann mit einem Belong Hörgerät (außer wiederaufladbaren Modellen) angepasst werden.

CROS B-R kann nur mit einem Phonak Audéo B-R Hörgerät angepasst werden.

NOAHlink oder HI-PRO

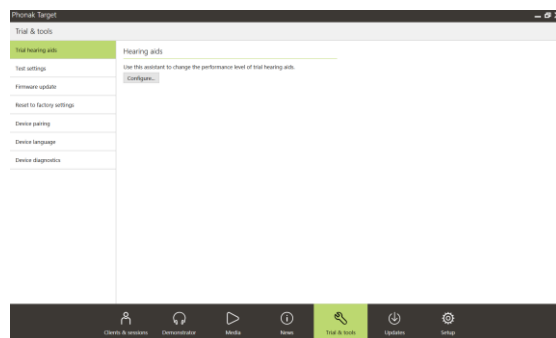
Verbinden Sie die Programmierkabel mit den Hörgeräten oder CROS und dem Anpassungsgerät.

Für CROS-Anpassungen: Die CROS-Funktionen können nicht demonstriert werden, wenn Kabel angeschlossen sind.

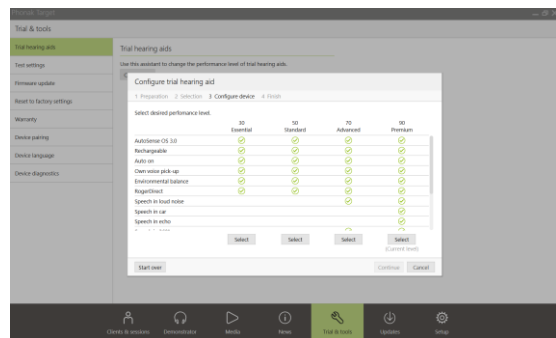
Vorbereitung von Phonak Trial™ Hörgeräten

Bei Phonak Trial Hörgeräten lassen sich die Technologiestufen an einem Gerät ändern. Klicken Sie auf **[Trial & Produkt-Assistenten]**, wählen Sie **[Trial Hörgeräte]** und klicken dann zum Starten auf **[Konfigurieren]**.

Hinweis: Phonak Trial Hörgeräte sind nicht in Phonak Virto Formfaktoren erhältlich.



Wählen Sie die gewünschte Technologiestufe und drücken Sie auf **[Weiter]**. Nachdem das Verfahren abgeschlossen ist, können die Geräte in einer Anpassung angepasst werden.



Hörgeräte verbinden

Öffnen Sie die Anpassung und bestätigen Sie, dass das korrekte Anpassungsgerät angezeigt wird. Um ein anderes Anpassungsgerät auszuwählen, klicken Sie auf den Pfeil neben dem Anpassungsgerät in der Schnellzugriffsleiste.



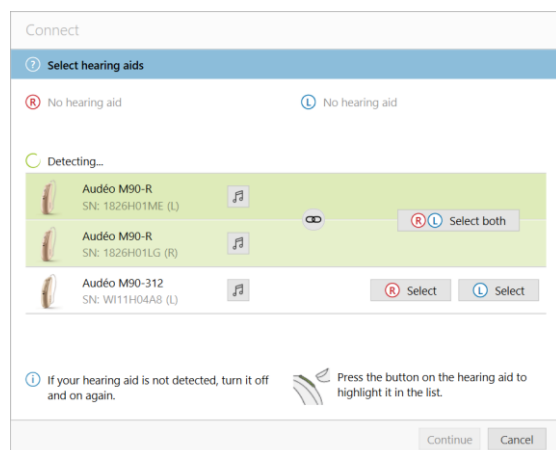
Klicken Sie auf **[Verbinden]**, um die Anpassung zu starten. Die verbundenen Hörgeräte werden in der Schnellzugriffsleiste angezeigt.

Bei Geräten mit direkter Wireless-Anbindung werden die verfügbaren Geräte automatisch angezeigt.

Hinweis:

- Wird kein Gerät gefunden, öffnen/schließen Sie das Batteriefach oder schalten Sie die wiederaufladbaren Hörgeräte aus und wieder ein, um den Kopplungsmodus zu aktivieren.
- Wenn mehrere Geräte verfügbar sind, drücken Sie den Taster oder den Multifunktionsknopf auf dem Hörgerät, um es auf der Liste zu markieren oder um die Seitenzuweisung zu bestätigen.
- Geräte, die in der Vergangenheit zusammen angepasst wurden, erscheinen als gekoppeltes Paar.

Bei allen neuen Anpassungen wird die bisherige Trageerfahrung des Kunden angezeigt, welche auf den verfügbaren Daten aus anderen Anpassungen basiert.



Die Audiogrammdaten aus NOAH werden automatisch in Phonak Target importiert und in der Vorbereitung berücksichtigt. In einer Standalone-Version von Phonak Target geben Sie das Audiogramm in der Registerkarte **[Audiogramm]** ein.

Überprüfung des Receivers

Phonak Target überprüft beim ersten Verbinden der Geräte, ob der mit einem RIC-Hörgerät verbundene Receiver dem entspricht, was auf dem Bildschirm **[Akustische Parameter]** ausgewählt ist.

Falls eine Diskrepanz besteht, wird Sie Phonak Target darauf aufmerksam machen und Sie zur Überprüfung des Receivers auffordern. Sie können dann entweder den Receiver wechseln oder die Auswahl der akustischen Parameter ändern.

Um eine erneute Überprüfung des Hörers zu initiieren, klicken Sie auf **[Überprüfen]** im Bildschirm **[Akustische Parameter]**.

Hinweis: Nur gültig für RIC-Hörgeräte auf den Plattformen Belong, Marvel oder Paradise.

Akustische Parameter überprüfen

Phonak Target verbindet automatisch alle akustischen Parameter, die gleich sind. Die akustischen Parameter können jederzeit angezeigt, geändert oder voneinander getrennt werden.

Klicken Sie auf die Registerkarte **[Hörgeräte]** > **[Akustische Parameter]**. Geben Sie die richtigen Kopplungsinformationen ein, oder bestätigen Sie sie.

Falls verfügbar, geben Sie den Akustik-Code ein. Dieser Code ist auf dem maßgefertigten Phonak Ohrpasstück des Kunden aufgedruckt. Mit dem Akustik-Code werden die individuellen akustischen Parameter des Kunden vorausgefüllt.

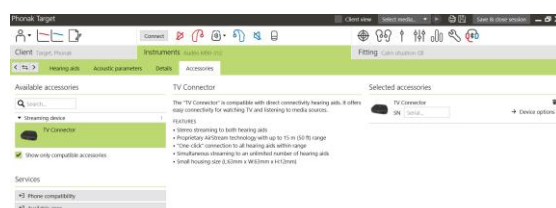
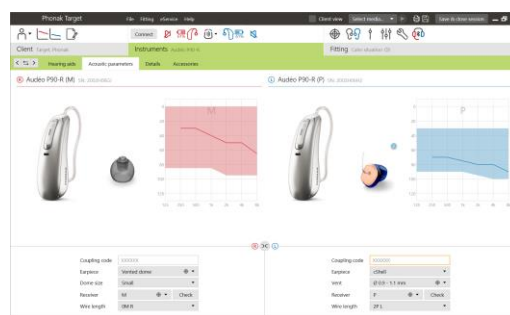
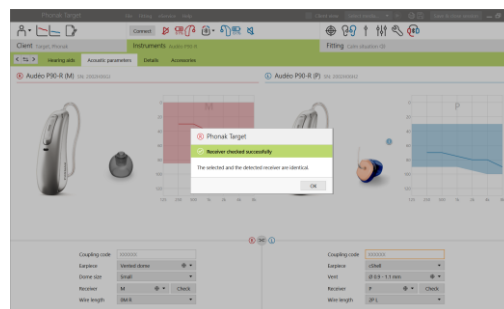
Zubehör

Phonak Target erkennt während der Sitzung verbundenes Zubehör automatisch, abhängig von den verbundenen Hörgeräten. Das kompatible Zubehör wird im Feld neben den angeschlossenen Hörgeräten angezeigt.

Das Zubehör kann auch manuell auf der Registerkarte **[Hörgeräte]** > **[Zubehör]** ausgewählt werden.

Während des Speichervorgangs wird das Zubehör im Speichern-Dialogfeld aufgeführt.

Hinweis: Beim Streaming ausgehend von Zubehör wird CROS automatisch getrennt. Sobald das Streaming vom Zubehör angehalten wird, wird die Verbindung zu CROS wiederhergestellt.



Anpassung

Klicken Sie auf die Registerkarte **[Anpassung]**, um zum **[Rückkopplungs- & InSitu-Test]** zu gelangen.

Sie können entweder beide Ohren oder jedes Ohr einzeln testen. Klicken Sie auf **[R]** / **[Beide Seiten]** / **[L]**, um den Test durchzuführen.

Hinweis: Der Rückkopplungstest kann nicht während einer Phonak Remote Support-Sitzung durchgeführt werden.

Um die Testergebnisse zur Berechnung der geschätzten RECD und der akustischen Parameter zu verwenden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **[Den Rückkopplungstest zur Vorhersage der Vent-Größe nutzen]**. Das Kontrollkästchen steht erst zur Verfügung, wenn das System die Schätzung der Bohrung durchführen kann.

Hinweis: Bei Phonak Paradise Hörgeräten ist ein Überschreiten der Rückkopplungsschwelle möglich, um die Verstärkungsgrenze zu erhöhen. Zum Überschreiten der Rückkopplungsschwelle klicken Sie auf die Pfeile. Bei Erhöhung der Verstärkungsgrenze erscheint eine violette Schattierung, die die erhöhte Verstärkungsgrenze anzeigt. Wenn eine rote Schattierung erscheint, weist dies auf einen Bereich mit größerem Rückkopplungsrisiko und Verzerrung hin.

AudiogramDirect

AudiogramDirect ist ein InSitu-Hörtest von Phonak Target. Es ersetzt nicht die audiologische Diagnose. Bestätigen Sie, dass der **[Rückkopplungs- & InSitu-Test]** vor Verwendung von AudiogramDirect durchgeführt wurde.

Klicken Sie auf **[AudiogramDirect]** > **[Starten]**, um mit den verbundenen Hörgeräten die Luftleitungshörschwellen (LL) und Unbehaglichkeitsschwellen (U-Schwelle) zu ermitteln. Die U-Schwellen-Messungen sind während einer Phonak Remote Support-Sitzung deaktiviert.

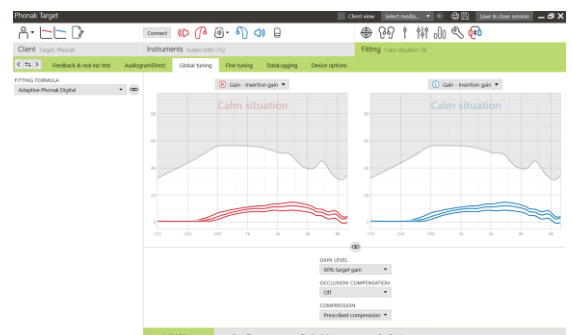
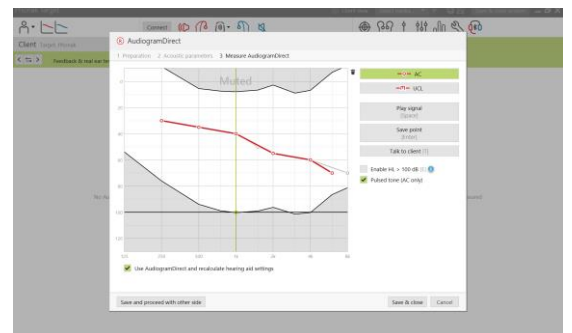
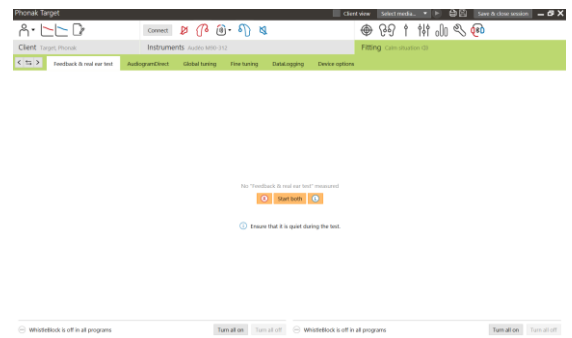
Zum Vergleich mit früheren Hörtests klicken Sie auf **[Verlauf]**.

Um die Standardeinstellung für das LL- und U-Schwellen-Messverhalten zu ändern, wählen Sie **[Start]** > **[Anpassung]** > **[AudiogramDirect]**.

Basisanpassung

Wählen Sie **[Basisanpassung]** > **[Grundeinstellungen]**, um die Verstärkungsstufe, den Okklusionsmanager oder die Kompression einzustellen. Die Verstärkungsstufe und die Kompressionseinstellungen werden auf Grundlage der Trageerfahrung des Kunden und der ausgewählten Anpassformel bestimmt.

Abhängig von den verbundenen Hörgeräten können zusätzliche Werkzeuge, wie **[Tinnitus Balance]** und **[CROS Balance]** über die Registerkarte am unteren Bildschirmrand aufgerufen werden. Um das Lautstärkeverhältnis zwischen dem CROS und dem Hörgerät einzustellen, klicken Sie auf **[CROS Balance]**.



auto Akklimatisierung

Bevor die auto Akklimatisierung aktiviert werden kann, muss der **[Rückkopplungs- & InSitu-Test]** durchgeführt werden.

Wählen Sie **[auto Akklimatisierung]** im Verstärkungsstufenmenü auf der Registerkarte **[Grundeinstellungen]**.

Klicken Sie auf **[...]**, um den Startpegel und den Endpegel festzulegen, sowie die Dauer, für die die Verstärkung des Hörgeräts automatisch bis zum festgelegten Endpegel ansteigt.

Hinweis: Bei Phonak Paradise Hörgeräten ist es nicht notwendig, vor Aktivierung der auto Akklimatisierung den **[Rückkopplungs- & InSitu-Test]** durchzuführen. Um die auto Akklimatisierung zu aktivieren, markieren Sie das Kontrollkästchen. Geben Sie eine Zielverstärkung und die verbleibenden Tage an, die der Kunde zur Erreichung der Zielverstärkung benötigen würde.

Echtzeitdarstellung

In der Menüleiste oben im Bildschirm klicken Sie auf das Kontrollkästchen **[Kundenansicht]**, um die Echtzeitdarstellung aufzurufen.

Die Echtzeitdarstellung ist für alle Hörgeräte als Anzeige in den Anpassungskurven verfügbar, entweder in einer anwenderfreundlichen, vergrößerten Ansicht oder auf einem zweiten Bildschirm.

Neben den Verbesserungen der Sprachverständlichkeit können Verstärkung, Ausgangsschalldruck, SoundRecover und die Kanalaufteilung schnell und einfach dargestellt werden, besonders mit den verfügbaren Stereo- und Surround-Klangbeispielen.

Feinanpassung

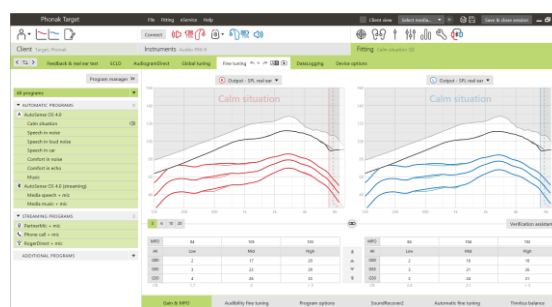
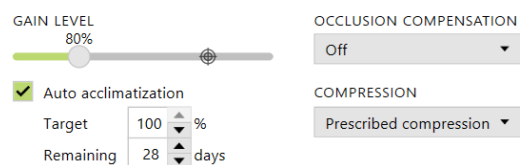
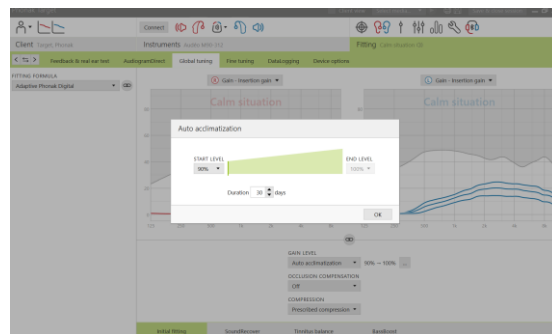
Die **linke Seite des Bildschirms [Feinanpassung]** dient der Programmbedienung.

Klicken Sie auf **[Alle Programme]**, um alle Programme gleichzeitig einzustellen. Klicken Sie auf **[AutoSense OS]**, um alle akustischen Automatikprogramme zu ändern oder **[AutoSense OS (Streaming)]**, um AutoSense OS für Streaming zu ändern.

Um ein einzelnes Programm zu ändern, klicken Sie in der Liste auf das Programm, z. B. **[Ruhige Umgebung]**.

Klicken Sie auf das **[+]**-Symbol, um ein zusätzliches manuelles Programm hinzuzufügen.

Der **[Programm-Manager]** kann per Klick auf die Schaltfläche über den Programmen geöffnet werden. Hier können Sie das Startprogramm, sowie die Programmstruktur und die Streaming-Programme individuell einstellen. Die Pfeile für Rückgängig/Wiederholen befinden sich in der Menüleiste neben **[Feinanpassung]** und können verwendet werden, wenn Sie einzelne Schritte im Feinanpassungsbildschirm wiederholen oder rückgängig machen wollen.



Über die Registerkarten im unteren Bildschirmteil gelangen Sie zu den Anpassungswerkzeugen. Jedes Werkzeug bietet spezielle Möglichkeiten für eine Feinanpassung des Hörgeräts.

Verstärkung & MPO

Wählen Sie mit dem Cursor die Verstärkungspegel aus, um sie einzustellen. Die Verstärkungspegel sind für leise, mittlere und laute Klänge und Eingangspegel einstellbar. Der optimale Anpassbereich ist verfügbar, wenn die individuellen UCL-Werte in das Audiogramm des Kunden eingegeben wurden.

Klicken Sie auf **[MPO]** auf der linken Seite neben den MPO-Werten, um die MPO in allen Kanälen gleichzeitig zu ändern. Die Gesamtverstärkung kann durch Klicken auf **[Verstärkung]** geändert werden.

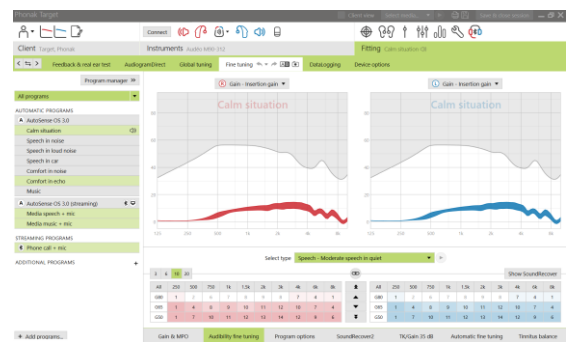
Das Kompressionsverhältnis der einzelnen Kanäle wird in der Zeile direkt unter den Verstärkungspegeln angezeigt.



Hörbarkeits-Abgleich

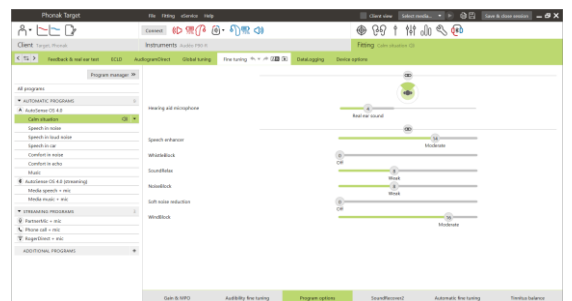
In der Kurvenansicht werden die auswählbaren Klangbeispiele und die entsprechenden Verstärkungen angezeigt. Die Klangbeispiele können zur Demonstration einer speziellen Hörumgebung wiedergegeben werden.

Die Verstärkungspegel werden für leise, mittlere und laute Klänge und Eingangspegel angezeigt. Die Einstellungen haben nur Auswirkungen auf die Verstärkungspegel und Frequenzen, die zur Optimierung der Hörbarkeit der ausgewählten Stimuli von Bedeutung sind. Dies wird durch unterschiedliche Schattierungen von rot/rechts und blau/links angezeigt.

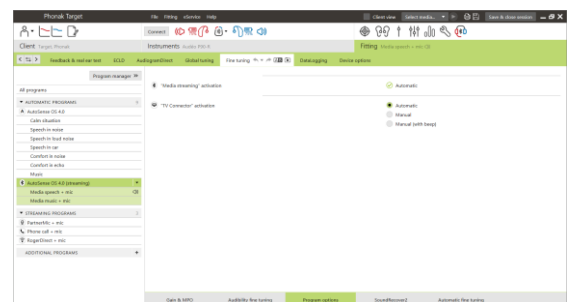


Hörprogramm-Optionen

Die Hörprogramm-Optionen der Standardeinstellungen können nachjustiert werden. Die Funktionen können für jedes Programm individuell aktiviert, deaktiviert oder in ihrer Intensität verändert werden. Die verfügbaren Bereiche innerhalb jeder Skala sind sichtbar und hängen von der Technologiestufe ab.



Bei Hörgeräten mit direkter Konnektivität kann das standardmäßige Umschaltverhalten für den Zugriff auf das Streaming verändert werden (d. h. TV Connector, Roger™, Phonak PartnerMic™):



- **[Automatisch]** - die Hörgeräte schalten automatisch auf Empfang des Streaming-Signals (Standardeinstellung).
- **[Manuell]** – es ertönt kein Signalton und das Programm wird als letztes Programm hinzugefügt.
- **[Manuell (mit Signalton)]** - der Benutzer hört einen Signalton in den Hörgeräten und kann den Empfang eines Streaming-Signals manuell akzeptieren.

SoundRecover2

Die individuellen SoundRecover2-Einstellungen werden über die Vorberechnung festgelegt und können feineingestellt werden. Grenzfrequenz und Frequenzkompression für binaurale Anpassungen werden jeweils am besseren Ohr berechnet. Die folgenden Anpassungsschritte sind für Erwachsene vorgesehen. Für pädiatrische Anpassungen siehe die separate Anpassungsanleitung Junior Modus sowie das Best Practice Protocol: Verifikation von SoundRecover2 bei Kindern.

SoundRecover2 ist ein Frequenzkompressionssystem mit adaptivem Verhalten. Es zeichnet sich durch zwei Grenzfrequenzen aus, CT1 und CT2.

Klangqualität der Töne im niedrigen oder mittleren Frequenzbereich zu optimieren.

SoundRecover2 ist:

- Standardmäßig eingeschaltet, wenn ein flacher Hörverlust oder Hochtondiagonalabfall mit Hörschwelle bei 8 kHz bei 45 dB HL oder schlechter vorliegt.
- Standardmäßig ausgeschaltet, wenn ein Tieftondiagonalabfall vorliegt (8 kHz \geq 30 dB besser als 3 kHz).

Wenn SoundRecover2 standardmäßig eingeschaltet ist, ist es in allen Hörprogrammen aktiviert. Durch Klick auf das Kontrollkästchen **[SoundRecover2 aktivieren]** kann es deaktiviert werden.

Die SoundRecover2-Einstellungen können in der Kurvenanzeige angezeigt werden. Dieser schattierte Bereich zeigt an, in welchem Frequenzbereich es aktiv ist.

- Die erste durchgezogene Linie ist die Grenzfrequenz 1 (CT1)
- Die gepunktete Linie ist die Grenzfrequenz 2 (CT2)
- Die dritte Linie ist die höchste Ausgangsfrequenz

Die Frequenzen, die im schattierten Bereich zwischen CT1 und CT2 liegen, werden adaptiv komprimiert. Nur wenn das Eingangssignal eine hohe Energiekonzentration in den hohen Frequenzen aufweist, wird hier eine Kompression angewandt.

Die Frequenzen im schattierten Bereich zwischen CT2 und der höchsten Ausgangsfrequenz werden immer komprimiert. Frequenzen unter CT1 werden nie komprimiert. Bei Frequenzen über der maximalen Ausgangsfrequenz ist kein Ausgangsschalldruck vorhanden.

Zur Feinanpassung von SoundRecover2 klicken Sie auf **[Feinanpassung]** > **[SoundRecover2]**. Wird einer der Regler verändert, wirkt sich dies auf die Grenzfrequenzen, das Kompressionsverhältnis und die maximale Ausgangsfrequenz aus.

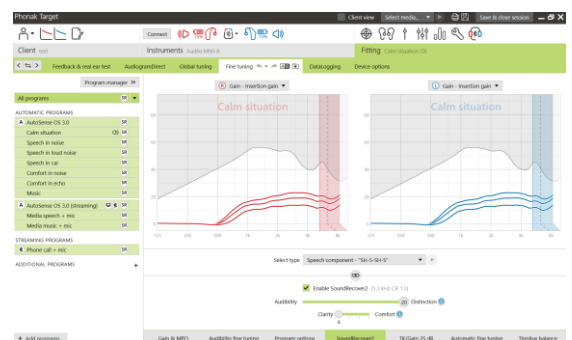
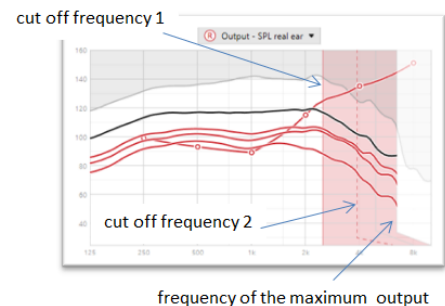
Verschieben Sie den Regler in Richtung **[Hörbarkeit]**, um die Wahrnehmung von /s/ und /sch/ zu verbessern.

Verschieben Sie den Regler in Richtung **[Unterscheidbarkeit]**, um die Unterscheidung von /s/ und /sch/ zu verbessern.

Verschieben Sie den Regler in Richtung **[Komfort]**, um die Natürlichkeit von Klängen, wie Männerstimmen, der eigenen Stimme oder der Musik zu erhöhen.

Hinweis: Bei der Feinanpassung wird empfohlen, den Regler **[Hörbarkeit/Unterscheidung]** zuerst anzupassen. Der Regler **[Klarheit/Komfort]** wird jedes Mal zurückgesetzt, wenn der Regler **[Hörbarkeit/Unterscheidung]** verschoben wird, um die

Enable SoundRecover2 (3.7 kHz CR 1.1)



hochgradigem Hörverlust. (Weitere Informationen erhalten Sie in der Gebrauchsanweisung für den Phoneme Perception Test.)

Verifikation:

Die folgenden Verifikationspraktiken werden für Erwachsene empfohlen und sind von Gute Praxis bis Beste Praxis sortiert:

1. **Gut:** Live-Stimme /sch/ oder /s/ oder „Mississippi“, um das Erkennen zu überprüfen. Ein Wort wie „Mohn“ oder „Name“ zur Überprüfung der Vokale.
2. **Besser:** Testbox-Verifikation
3. **Am besten:** Phoneme Perception Test – besonders zur Fein Anpassung bei Erwachsenen mit starkem bis

TK/Verstärkung 35 dB

Die Verstärkung von sehr leisen (G35) Klängen und Eingangsgläuschen kann eingestellt werden. Eine Erhöhung der Verstärkung von sehr leisen Klängen und Eingangsgläuschen senkt die Kniepunkt-Schwelle (TK) und umgekehrt.

Wählen Sie mit dem Cursor die Werte aus, die Sie einstellen möchten. Unterhalb der Verstärkungspegel werden für jeden Kanal die TK-Werte angezeigt. Die Verstärkungs- und Ausgangskurve für sehr leise Klänge und Eingangsgläusche wird in der Kurvenansicht dargestellt.

Hinweis: Diese Registerkarte ist nicht bei Phonak Paradise Hörgeräten verfügbar. Um leise Klänge und Eingangsgläusche anzupassen, verwenden Sie den Regler für Soft Noise Reduction in den [\[Hörprogramm-Optionen\]](#).

Automatische Fein Anpassung

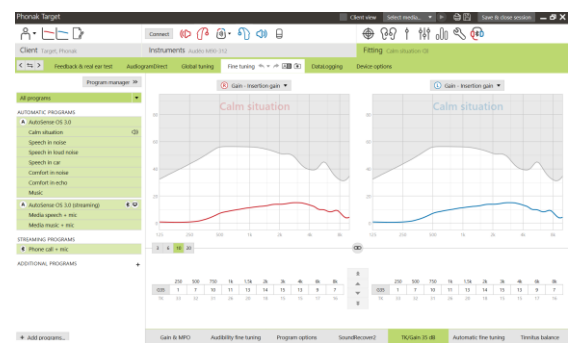
Die automatische Fein Anpassung ist ein situationsbasiertes Fein Anpassungs-Werkzeug. Die verfügbaren Einstellungen hängen von der Bewertung der Hörsituation durch den Kunden ab.

Die Schritte zur Fein Anpassung werden deutlich angezeigt, bevor sie ausgeführt werden. Je nach gewähltem Programm wird ein empfohlenes Klangbeispiel voreingestellt.

Die Klangbeispiele können zur Demonstration der Hörsituation wiedergegeben werden.

Phoneme Perception Test-Ergebnisse

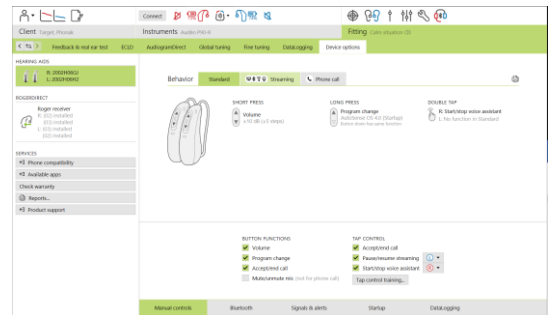
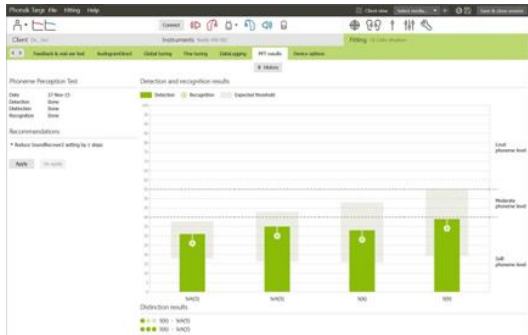
Die Ergebnisse eines zuvor durchgeführten Phoneme Perception Tests können angezeigt und angewandt werden, um die Anpassung zu optimieren. Der Bildschirm [\[Phonem Test-Ergebnisse\]](#) wird nur angezeigt, wenn die kompatiblen Testergebnisse in der NOAH-Sitzungsliste verfügbar sind.



Hinweis: Empfehlungen zur Fein Anpassung erfolgen nur bei Verwendung der Anpassungsformel Adaptive Phonak Digital.

DataLogging

DataLogging dokumentiert, in welchen Hörumgebungen sich der Höreräteträger wie lange aufhält. Um die DataLogging-Informationen zu sehen, öffnen Sie **[Anpassung]** und **[DataLogging]**.



Geräteoptionen

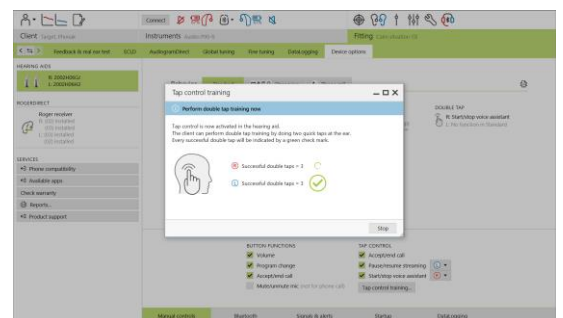
Durch Klicken auf **[Geräteoptionen]** können Sie Hörgeräteoptionen, wie Bedienelemente, Signale und Warntöne, das Startverhalten und DataLogging, konfigurieren.

Nur Geräte mit direkter Wireless-Anbindung:

- Weitere Einstellungen, wie die Konfiguration des Bluetooth-Namens, die Seite und die Verwaltung der Kopplungen, stehen Ihnen durch Klicken auf **[Bluetooth]** zur Verfügung.
- Wenn RogerDirect™ installiert ist, kann der Status der Installation durch Klick auf **[RogerDirect]** links auf dem Bildschirm angezeigt werden. Der Status wird auch angezeigt, wenn Sie die Maus über das Hörgerätesymbol in der Schnellzugriffsleiste bewegen.

Nur Phonak Paradise Hörgeräte:

- Tap Control kann unter **[Bedienelemente]** konfiguriert werden. Tap Control kann verwendet werden, um Anrufe anzunehmen/zu beenden, Streaming zu pausieren/fortzusetzen und den Sprachassistenten des Smartphones zu starten/anzuhalten.
- Klicken Sie auf **[Tap Control Training]**, um das Doppeltippen zu demonstrieren.

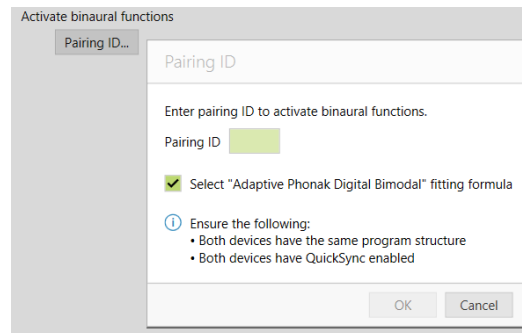


Bimodale Anpassungsempfehlungen

Das Phonak Naída Link Q Hörgerät ist für die Anpassung und das Tragen auf der Gegenseite eines Advanced Bionics (AB) Cochlea-Implantat (CI) Soundprozessors geeignet. Das Naída Link Q ermöglicht bestimmte binaurale Funktionen mit dem CI, wie z. B. Lautstärkeregelung, Programmstruktur und Streaming.

Sobald die Verbindung des Hörgeräts zur Anpassung des Kunden steht, geben Sie die Pairing ID in Phonak Target ein, um die bimodale Funktion des Naída Link Q zu entsperren. Die Pairing ID wird von der AB CI-Anpassungssoftware SoundWave™ generiert. Sie ist im bimodalen Anpassbericht zu finden.

Klicken Sie auf **[Pairing ID]** und geben Sie die kundenspezifische Pairing ID ein. Die Anpassungsformel Adaptive Phonak Digital Bimodal wird auf die Anpassung angewandt. Um die Anpassungsformel zu ändern, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen oder ändern Sie sie in **[Basisanpassung]** () unter **[Anpassung]**.

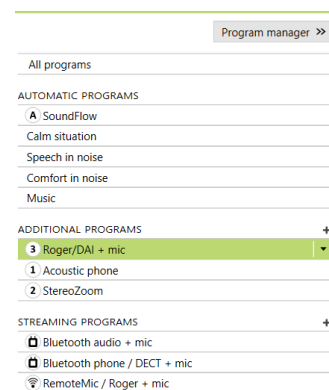


Um die Pairing ID zu bearbeiten oder zu ändern, klicken Sie auf **[Hörgeräte]**. In **[Hörgeräte]** klicken Sie auf das **[Papierkorbsymbol]** und geben Sie die Pairing ID erneut ein.

Durch die Eingabe der Pairing ID werden die Programmstruktur, die Hörprogramm-Optionen oder die Geräteoptionen nicht automatisch eingerichtet. Sie müssen in Phonak Target manuell eingerichtet werden. Orientieren Sie sich an der Programmstruktur, die im bimodalen Anpassbericht aufgeführt ist, um die notwendigen Programme an die Programmierung des CI anzupassen.

HA Program	Program Name	Program Options	CI #
A	Automatic (Startup Program)	Default Settings	1
1	Acoustic Phone	DuoPhone Preferred phone ear Enabled Left	2
2	StereoZoom		3
3	Roger/DAI + mic	Microphone enabled	4

Anpassungen und Änderungen an den Programmen können unter **[Feinanpassung]** vorgenommen werden. Klicken Sie auf **[Alle Programme]**, um alle Programme gleichzeitig einzustellen. Klicken Sie **[SoundFlow]**, um alle akustischen Automatikprogramme zu ändern. Um ein einzelnes Programm zu ändern, klicken Sie in der Liste auf das Programm und ändern Sie es bei Bedarf.



Klicken Sie auf das **[+]**-Symbol, um weitere zusätzliche manuelle oder Streaming-Programme hinzuzufügen.

Klicken Sie auf die Registerkarte **[Programmoptionen]**, um die Programmoptionen zu verwalten.

Klicken Sie auf **[Geräteoptionen]**, um die Signaltöne des Hörgeräts sowie die Zubehöroptionen einzustellen.

Die Programmierung des Hörgeräts hat keinen Einfluss auf die Programmierung des CI-Soundprozessors.

Hinweis: Der ComPilot wird nur mit der CI-Anpassungssoftware SoundWave™ angepasst. Die oben beschriebene Kopplung verbindet Naída Link Q automatisch mit dem ComPilot. Versuchen Sie nicht, mit Phonak Target eine Verbindung herzustellen oder die Konfiguration des ComPilot zu ändern.

Eine Sitzung kann jederzeit durch einen Klick auf **[Sitzung beenden]** oben rechts im Bildschirm beendet werden. Die Wireless-Verbindung zwischen dem Naída Link Q und dem CI wird automatisch hergestellt, sobald das Hörgerät von der Anpassung getrennt wird.

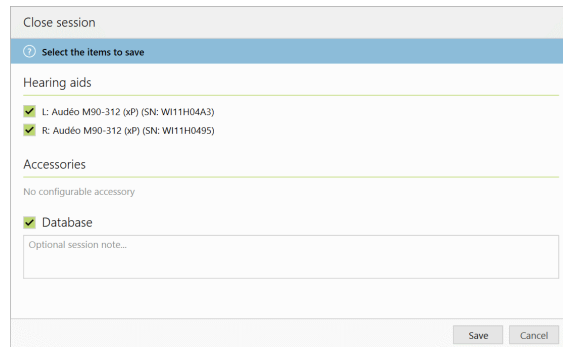
Die Anpassung beenden

Eine Sitzung kann jederzeit durch einen Klick auf **[Sitzung beenden]** oben rechts im Bildschirm beendet werden. Wählen Sie die Elemente, die gespeichert werden sollen. Phonak Trial Hörgeräte sind standardmäßig automatisch für die maximale Testphase von 6 Wochen konfiguriert.

Der Standard-Speichern-Dialog besätigt das erfolgreiche Speichern der Hörgeräte und des Zubehörs.

Nach dem Speichervorgang führt Phonak Target Sie auf den Startbildschirm zurück.

Wenn Sie mit NOAH arbeiten, können Sie über die Schaltfläche **[Zurück zu NOAH]**, die sich oben rechts im Startbildschirm befindet, zu NOAH zurückkehren.



Informationen zur Produktkonformität und Symbolerklärungen

Informationen zur Produktkonformität

Europa: Konformitätserklärung

Hiermit bestätigt die Sonova AG, dass dieses Produkt die Anforderungen der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte erfüllt. Den vollständigen Text der Konformitätserklärung können Sie über den Hersteller beziehen: www.phonak.com/us/en/certificates

Die Gebrauchsanweisung finden Sie in der [Hilfe] Funktion in Phonak Target. Die Gebrauchsanweisung für alle Target-Versionen in allen verfügbaren Sprachen in elektronischer Form finden Sie auf der Webseite: <https://www.phonakpro.com/com/en/support/other-support/target-fitting-software/dfg-target.html>

Um eine kostenlose Papierversion der Gebrauchsanweisung zu erhalten, wenden Sie sich bitte an die örtliche Vertretung des Herstellers. Die Gebrauchsanweisung wird innerhalb von 7 Tagen zugeschickt.

Jedes schwerwiegende Vorkommnis, das im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetreten ist, muss dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Wohnsitzstaates gemeldet werden. „Schwerwiegendes Vorkommnis“ bezeichnet ein Vorkommnis, das direkt oder indirekt eine der nachstehenden Folgen hatte oder haben könnte:

- den Tod eines Patienten, Anwenders oder einer anderen Person
- die vorübergehende oder dauerhafte schwerwiegende Verschlechterung des Gesundheitszustandes eines Patienten, Anwenders oder einer anderen Person
- eine schwerwiegende Gefahr für die öffentliche Gesundheit

Sicherheitshinweis

Patientendaten sind personenbezogene Daten, die geschützt werden müssen:

- Stellen Sie sicher, dass Ihr Betriebssystem auf dem aktuellen Stand ist.
- Stellen Sie sicher, dass die installierte Target-Software auf dem aktuellen Stand ist.
- Aktivieren Sie die Windows-Benutzeranmeldung, verwenden Sie sichere Passwörter und halten Sie die Zugangsdaten geheim
- Nutzen Sie einen angemessenen und stets aktuellen Malware- und Virenschutz.

Je nach den nationalen Gesetzen kann es erforderlich sein, dass Sie alle Patientendaten verschlüsseln müssen, damit Sie im Falle von Datenverlust und/oder Diebstahl nicht haftbar gemacht werden können. Sie können eine Laufwerkverschlüsselung (z. B. den kostenlosen Microsoft BitLocker) nutzen, um alle Daten auf Ihrem PC zu schützen. Wenn Sie mit Noah arbeiten, ziehen Sie die Nutzung der Noah Datenbank-Verschlüsselung in Betracht.










Stellen Sie sicher, dass die Daten jederzeit geschützt sind. Bitte beachten Sie, dass diese Auflistung nicht vollständig ist.

- Wenn Sie Daten über unsichere Kanäle übertragen, anonymisieren oder verschlüsseln Sie diese.
- Schützen Sie Daten-Backups nicht nur vor Datenverlust, sondern auch vor Diebstahl.
- Entfernen Sie alle Daten, die nicht mehr verwendet werden oder gelöscht werden können, vom Datenträger.

Software-Wartung:

Wir überprüfen ständig Feedbacks der Märkte. Wenn Sie Probleme mit der aktuellen Target-Softwareversion haben, wenden Sie sich bitte an die örtliche Vertretung des Herstellers.

Beschreibung der Symbole

	<p>Mit dem CE-Zeichen bestätigt die Sonova AG, dass dieses Produkt die Anforderungen der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte erfüllt. Die Zahlen nach dem CE-Symbol entsprechen den Codes beglaubigter Institutionen, welche unter der oben erwähnten Verordnung konsultiert wurden.</p>
 <p>Name, Adresse, Datum</p>	<p>Kombiniertes Symbol für den „Hersteller des Medizinprodukts“ und „Herstellungsdatum“, wie in der EU-Richtlinie (EU) 2017/745 definiert</p>
	<p>Zeigt den Bevollmächtigten in der Europäischen Gemeinschaft an. EC REP ist auch der Importeur in die Europäische Union.</p>
	<p>Zeigt an, dass es sich bei dem Gerät um ein Medizinprodukt handelt.</p>
	<p>Zeigt die Katalognummer des Herstellers an, über die das Medizinprodukt identifiziert werden kann.</p>
	<p>Konsultieren Sie die Gebrauchsanweisung. Anweisungen finden Sie auf der www.phonakpro.com Webseite.</p>
	<p>Weitere Informationen zu einem Feature oder einer Funktion, oder Hinweis auf wichtige Anpassungsinformationen</p>
	<p>Hinweis auf Funktionseinschränkung, die die Erfahrung des Endverbrauchers beeinträchtigen kann bzw. auf wichtige Informationen aufmerksam macht</p>
	<p>HIMSA-Zertifizierungssiegel NOAHSEAL</p>

Wichtige Sicherheitsinformationen

Target ist eine medizinische Software. Die Verwendung dieses Produkts geht mit dem Risiko von Schädigungen einher. Daher ist es wichtig, dass nur qualifizierte Hörakustiker Target in Übereinstimmung mit dieser Gebrauchsanweisung verwenden und dass sie die darin enthaltenen Warnhinweise verstehen und beachten.

Im Fall der Target Software manifestieren sich diese Risiken durch die Hörgeräte, die damit programmiert werden sollen. Das heißt, Target selbst kann weder dem Benutzer (Hörakustiker) noch dem Hörgeräteträger direkt schaden, aber ihre Verwendung (oder ihr Missbrauch) kann zu Folgendem führen:

- falsch programmierte Hörgeräte, die an die Patienten ausgegeben werden, und/oder
- schädlich laute Geräusche, die während der Anpassungs-/Demonstrationssitzungen über die Hörgeräte an die Patienten abgegeben werden.

Diese Risiken sind zwar äußerst gering, doch sollten sich sowohl Hörakustiker als auch Hörgeräteträger dessen bewusst sein.



Hohes MPO

Die Ausgabe beider Hörgeräte überschreitet 132 dB (Ohrsimulator)



Hoher Rauschgenerator-Pegel

Rauschgenerator-Pegel auf beiden Seiten über 80 dB(A). Achten Sie auf die maximale auf dem Bildschirm „Tinnitus Balance“ angezeigte Tragezeit.



Receiver-Problem

Der ausgewählte und der erkannte Receiver sind nicht identisch. Wählen Sie den richtigen Receiver aus.



Information über falsche Seite

Das Hörgerät ist für die Gegenseite konfiguriert. Änderung der Seite zulassen.



Verbindungswarnung

Je nach Alter sollte eine Kindersicherung am Hörgerät angebracht werden.



Messeinstellungen

Nehmen Sie die Hörgeräte aus den Ohren des Patienten. Schalten Sie die Hörgeräte ein und wieder aus. Alle Anpassungsdaten in den Hörgeräten können am Ende des Prozesses wiederhergestellt werden.

Systemanforderungen

Betriebssystem	<ul style="list-style-type: none"> • Windows 10, Home/Pro/Enterprise/Education • Windows 8 / 8.1, neuestes SP, Pro / Enterprise • Windows 7, neuestes SP, Home / Professional / Business / Enterprise / Ultimate
Prozessor	Intel Core oder schneller
RAM	Ab 4 GB
Festplattenspeicher	Ab 3 GB
Bildschirmauflösung	Mindestens 1280 x 768 Pixel
Grafikkarte	Ab 16 Millionen (24 Bit) Bildschirmfarben
Laufwerk	DVD
Serielle COM-Schnittstelle	Nur wenn RS-232 HI-PRO verwendet wird
USB-Anschlüsse Einer für jeden Zweck	<ul style="list-style-type: none"> • Wireless-Adapter mit Bluetooth® Technologie* • Zubehörprogrammierung • HI-PRO, sofern als USB-Anschluss verwendet • Noahlink Wireless
Programmierschnittstellen	Noahlink Wireless / iCube II / NOAHlink / RS-232 HI-PRO / HI-PRO USB / HI-PRO2
Noahlink Treiber	Neueste verfügbare Version
Noahlink Wireless Treiber	Neueste verfügbare Version
Internetverbindung	Empfohlen
Soundkarte	Stereo oder Surround 5.1
Wiedergabesystem	20 Hz – 14 kHz (+/- 5 dB), 90 dB
NOAH Version	Neueste Version (ab NOAH 4.4) Beachten Sie bitte die NOAH Limitationen für 64-Bit-Versionen von Windows auf http://www.himsa.com .
TargetMatch	NOAH ab Version 4.4.0.2280 Otometrics Otosuite ab 4.81.00 Otometrics AURICAL FreeFit für REM & AURICAL HIT für Messboxmessungen

*Die Bluetooth® Wortmarke ist eine eingetragene Marke von Bluetooth SIG, Inc.



Sonova AG • Laubisrütistrasse 28 •
CH-8712 Stäfa • Schweiz



Sonova Deutschland GmbH
Max-Eyth-Str. 20
70736 Fellbach-Oeffingen •
Deutschland



058-0125-070
Phonak Target 7.0 DVD



CE-Kennzeichnung:
2020